



# Nacora Blue: Mit der Transportversicherung die Umwelt schützen

Nacora setzt sich gegen das Artensterben in den Ozeanen ein. (Foto: Nacora)

08. Februar 2023

**N**acora agiert als unabhängiger Versicherungsmakler innerhalb der Kühne+Nagel-Gruppe. In Sachen Nachhaltigkeit wollte der Makler sich allerdings nicht auf seinen großen Partner verlassen, sondern selbst die Initiative ergreifen. Da 90 Prozent aller Güter nach wie vor über die Meere transportiert werden, lag der Wunsch nahe, sich am Schutz dieser zu beteiligen. „Aus der Nutzung dieser Ressource ergibt sich automatisch eine Verantwortung“, erklärt Steffen Bergholz, Geschäftsführer der Nacora International Insurance Brokers Group. Kühne+Nagel kümmere sich bereits um den Ausbau der Elektromobilität und die Emissionsreduktion bei Schiffstransporten. Daher entschied sich Nacora dafür, seinen Fokus auf Biodiversität zu legen, um etwas Neues beizutragen. Bei der Suche nach einem passenden Partner entschied sich das Unternehmen für die Marine Megafauna Foundation (MMF), gegründet in Mosambik. Diese Stiftung legt ein Hauptaugenmerk auf die Meeresforschung und kämpft gegen das Artensterben in den Ozeanen. Das Nachhaltigkeits-Siegel „Nacora Blue“ ist seit dem vergangenen Juli in den Transportversicherungen von Nacora integriert.

# Nacora zählt auf Bereitschaft der Kunden

„Wir haben unsere Produkte radikal umgestellt. Nachhaltigkeit sollte keine Wahl sein“, stellt André Reinhold, Geschäftsführer von Nacora in Deutschland, gegenüber der DVZ klar. Deswegen ist der Beitrag zur MMF automatisch in allen Transportversicherungen enthalten. Die Transportversicherung wird über ein elektronisches Tool abgewickelt. „Dies gilt für alle Kunden, die über Kühne+Nagel zu uns kommen, da ist Nacora Blue immer integriert. Mit Direktkunden können wir individuell vereinbaren, wie viel sie an die Foundation abgeben möchten, beispielsweise 1 oder 2 Euro pro Transport.“ Das Geld fließt in konkrete Projekte unter der Leitung von MMF, über die auf deren Website informiert wird. Neben der Forschung unterstützt die Stiftung auch das Herausfischen von Plastik aus den Meeren, die Bekämpfung von illegalen Fischereipraktiken, Schutz und Vergrößerung maritimer Naturschutzreservate und die Einbindung lokaler Communities in diese Vorhaben.

## Nacora International Insurance Brokers Group

Der Versicherungsmakler Nacora International Insurance Brokers Group, mit Hauptsitz in der Schweiz, ist mit über 47 Büros in 33 Ländern vertreten. Nacora arbeitet als unabhängiger Makler innerhalb der Kühne+Nagel Group und akquiriert weltweit rund 40 Prozent der Kunden über seinen Partner. Der Makler ist spezialisiert auf das Risikomanagement bei Logistik- und Transportversicherungen und in allen wichtigen Handlungszentren vertreten.

Nacora macht es den Kunden einfach, denn es gibt keine Auswahl - die Transportversicherung gibt es nur inklusive des Beitrags zur Biodiversität und der automatisierten Abgabe. Versicherungen, die mit Kühne+Nagel assoziiert sind, werden dadurch aber nicht teurer, da die Prämien teilweise für den guten Zweck von den Versicherern gebunden werden. Alle Vertriebs-, Marketing- und administrativen Kosten werden von Nacora getragen. Schließlich solle man am Ende nicht über den Preis diskutieren, sondern über das Thema und den Zweck des Programms, findet Bergholz.

Naturschutz mit dem Produkt der Transportversicherung zu verknüpfen, hat den Vorteil, dass viele Kunden einbezogen werden und die Versicherungsbranche direkt mit in die Pflicht genommen wird. Zudem profitiert Nacora als Ideengeber und Produktentwickler von der großen Reichweite und Aufmerksamkeit seines Partners Kühne+Nagel.

## Größere Datenvolumen haben Einfluss auf Populationsdynamiken im Meer

Wie Naturschutz innerhalb der Logistik- und Transportbranche konkret aussehen kann, zeigt eine Studie der Marine Megafauna Foundation zu Walhai-Populationen. Mit Hilfe von mehr Daten und einem vermehrten Einsatz von Technologien wie Satelliten-Trackern könnten die Populationen vor Kollisionen auf Transportrouten bewahrt werden. Durch ein „longterm monitoring“ der Tiere könnten Seerouten angepasst werden, was zu einer Erholung der Walhai-Populationen führen würde.

Für Versicherer sind Daten zur Modellierung und Projektion der Zukunft ohnehin wichtig. Der Geschäftsführer Steffen Bergholz appelliert dafür, dass Versicherungen diese aber auch häufiger Forschungsprojekten verfügbar machen.

Nacora gibt selbst an, sich weiter auf die Kooperation mit der MMF zu konzentrieren, um die Zusammenarbeit mit der Naturschutzorganisation zu intensivieren. Nacora möchte hier Vorbild für andere Unternehmen sein, mit ihren Produkten oder Dienstleistungen zu folgen. Weitere Unternehmen sollen sich darin bestärkt fühlen, sich mit anderen Organisationen zusammenschließen, meint Bergholz: „Dieses Modell darf gerne kopiert werden. Macht das nach!“ Laut Schätzungen von Nacora werden im ersten Jahr durch die nachhaltigen Transportversicherungen rund 100.000 Euro in Projekte der Marine Megafauna Foundation fließen.

---

## **Artikel**

von Frederic Witt

---